

Inhalt

Vorwort	9
1. Einleitung	11
1.1 Fragestellung, Gegenstand und Konzeption	12
2. Bestattungsmusik als Thema der Praktischen Theologie	17
3. Die Geschichte der Bestattungsmusik als Teil der allgemeinen Bestattungskultur	25
3.1 Die Herausbildung der frühchristlichen Bestattung zwischen Übernahme und Abgrenzung	25
3.1.1 Verständnis und Gestaltung frühchristlicher Bestattungen	25
3.1.2 Musik bei frühchristlichen Bestattungen	27
3.2 Die mittelalterliche Bestattung als Brücke zwischen Diesseits und Jenseits	30
3.2.1 Verständnis und Gestaltung mittelalterlicher Bestattungen	30
3.2.2 Musik bei mittelalterlichen Bestattungen	32
3.3 Die reformatorische Bestattung als Auferstehungsverkündigung an die Lebenden	34
3.3.1 Verständnis und Gestaltung reformatorischer Bestattungen	34
3.3.2 Musik bei Bestattungen in reformatorischer Zeit	36
3.4 Die Bestattung zur Zeit der Aufklärung als Verdrängung des Todes	39
3.4.1 Verständnis und Gestaltung der Bestattung zur Zeit der Aufklärung	39
3.4.2 Die Bestattungsmusik zur Zeit der Aufklärung	41
3.5 Die Geschichte der christlichen Bestattung als Geschichte ihres Wandels	43
4. Der Bestattungsgottesdienst als Ritual	45
4.1 Das Ritual in seiner formalen und inhaltlichen Bestimmung	45
4.2 Das Ritual als Hilfe zur Bewältigung von Lebensübergängen	47
4.3 Ästhetische Erfahrung, Bedeutungskonstitution und Performativität als Wirkungszusammenhänge im Ritual	51

5.	Populäre Musik bei Bestattungen als Problemfeld. Die Perspektive der Pfarrerinnen und Pfarrer	55
5.1	Einführung	55
5.1.1	Gegenstand, Hintergrund und Ziel der Umfrage	55
5.1.2	Methodik und Verfahren	56
5.1.3	Der Fragebogen	58
5.1.4	Beteiligung und Rücklauf der Befragung	59
5.1.5	Auswertungsverfahren	61
5.2	Beschreibung der Stichprobe	61
5.3	Auswertung der Fragebögen	64
5.3.1	Vorkommen der Wünsche	64
5.3.2	Beurteilung der Wünsche und Begründungen derselben ...	68
5.3.2.1	Beurteilung der Wünsche	68
5.3.2.2	Beurteilungsbegründungen	69
5.3.3	Umgang mit den Wünschen	75
5.3.4	Liturgische Verortung	76
5.3.5	Gewünschte Musik	78
5.3.6	Wünschende Personen	84
5.3.7	Musikalische Präferenzen der befragten Pfarrerinnen und Pfarrer	86
5.3.8	Schlussbemerkungen	88
5.4	Zusammenfassung, Diskussion und Interpretation der Ergebnisse	91
6.	Populäre Musik bei der Bestattung als Übergangsritual aus Sicht der Wünschenden	101
6.1	Einführung	102
6.2	Methoden der qualitativen Analyse	102
6.2.1	Gegenstand und Konzeption der Analyse	102
6.2.2	Zugang zum Feld	104
6.2.3	Teilnehmende Beobachtungen	105
6.2.4	Die untersuchten Trauerfeiern im tabellarischen Überblick	106
6.2.5	Die Interviews	108
6.2.6	Interview- und Ritualanalyse	113
6.3	Einzelfallanalysen	115
6.3.1	Fall 1: „Dann ham mer sie quasi au [...] so darstellen wollen, wie sie sich selber sieht“ (B1, Z. 311)	116
6.3.2	Fall 2: „Geben wir uns den totalen Flash!“ (A2, Z. 332)	126
6.3.3	Fall 3: „Dann sah er n bissle aus wie der Herr Kapitän“ (A3, Z. 29f)	135
6.3.4	Fall 4: „Dann kruschtelt man des Lied raus, hört sich des Lied an“ (A4, Z. 224f)	145

6.3.5	Fall 5: „Des isch scho immer so und des [...] macht mer so“ (A5, Z. 461)	156
6.3.6	Fall 6: „Nu ham wir’s über seinen Kopf hinweg so gemacht, wie er’s vielleicht nicht wollte“ (A6, Z. 649f)	162
6.3.7	Fall 7: „Musik ist so der Schlüssel zur Seele“ (A7, Z. 39) ..	169
6.3.8	Fall 8A: „[Musik]bringt die Trauer nach oben“ (A8, Z. 408)	178
6.3.9	Fall 8B: „Mer möcht’s ihr auch recht machen“ (B8, Z. 156)	185
6.3.10	Fall 9: „Da kommet die ganzen Emotionen wieder“ (A9, Z. 500)	194
6.3.11	Fall 10: „Da sind eim dann wieder die ganzen Erinnerungen durch den Kopf gegangen“ (A 10, Z. 349) ..	201
6.4	Fallübergreifende Ergebnisse der qualitativen Analyse	207
6.4.1	Zusammenschau der beobachteten Trauerfeiern	208
6.4.2	Orientierung und Motive bei der Gestaltung der Trauerfeiern	209
6.4.3	Typen der Bestattungsmusik	222
6.4.4	Erleben und Wirkung des Bestattungsrituals	224
7.	Reflexion der Ergebnisse	257
7.1	Zwei Perspektiven auf populäre Musikwünsche.	
	Eine Zusammenschau	257
7.1.1	Zwei Prämissen	257
7.1.2	Übereinstimmungen	258
7.1.3	Unterschiedliche Sichtweisen	259
7.1.4	Problemanzeigen	261
7.2	Die evangelische Bestattung als Übergangsritual	263
7.2.1	Darstellung und Deutung performativer Prozesse im Bestattungsritual	264
7.2.2	Der Übergang in der evangelischen Bestattung	273
7.3	Funktionen populärer Musik bei Bestattungen und deren Unterstützung	275
7.3.1	Darstellung der verstorbenen Person und biografisches Zeugnis	276
7.3.2	Realisierung des Statuswechsels	277
7.3.3	Vergemeinschaftung	278
7.3.4	Begleitung der Schwellenübergänge	279
7.3.5	Unterstützung der Dramaturgie	280
7.3.6	Emotionalisierung	281
7.3.7	Beeinflussung der Atmosphäre	282
7.3.8	Trost und Seelsorge	283
7.3.9	Ausdruck des Individuellen	284

7.3.10	Unterstützung der religiösen Dimension	285
7.3.11	Nachhaltige Unterstützung der Trauerbewältigung	286
8.	Konsequenzen für die Theorie der Bestattungsmusik und die pastorale Praxis	287
8.1	Die Bedeutung populärer Musikwünsche für den Kasualgottesdienst	287
8.2	Populäre Musikwünsche als Phänomen des Wandels der Bestattungskultur	289
8.3	Die Auswirkungen populärer Musikwünsche auf den rituellen Charakter der Bestattung	290
8.4	Handlungsperspektiven	291
8.4.1	Kirchengemeindeübergreifende Handlungsperspektiven ..	292
8.4.2	Handlungsperspektiven für die Arbeit in der Gemeinde ...	293
9.	Schluss	301
	Diskografie	303
	Quellenverzeichnis	304
	Literaturverzeichnis	306